



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15, 39104 Magdeburg

**Landesamt für
Vermessung
und Geoinformation**



An die Teilnehmer

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO
Vergabe Nr.: MD 153/2026**

Magdeburg, 31.07.2026

**Betrifft: Fachspezifische technische Planungsleistung zur Erneuerung
der IT-Infrastruktur für das Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt**

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht:

Mein Zeichen/Meine Nachricht:
MD – 153/2026

- Anlagen:
- Angebotsschreiben
 - Leistungsbeschreibung
 - Bewertungsmatrix
 - Allgemeine Bewerbungsbedingungen
 - Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (ZVB)
 - Bewerbererklärung
(Erklärung nach Abschnitt 1 – Basisparagrafen)
 - Erklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB
 - Erklärungen zur Beachtung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (Erklärung TVergG LSA)
 - Bietergemeinschaftserklärung
 - Erklärung Schutz- und Urhebervermerke
 - Erklärung Wettbewerbsvorteile **oder** Eigenerklärung zum Verzicht auf Teilnahme am nachfolgenden Wettbewerb zur Beschaffung der konzipierten Infrastruktur
 - Erklärung zur Verschwiegenheit
 - Vertragsentwurf BVB-Planung und BVB-Planungsschein
 - Besondere Vertragsbedingungen BVB-Planung

Behördenleitung

Telefon: 0391 567-8507
Fax: 0391 567-8599
E-Mail:
poststelle.lvermgeo@
sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.
sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichnete Leistung im Wege einer **Öffentlichen Ausschreibung** nach der UVgO zu vergeben.

eRechnung im
XRechnung-Standard
Leitweg-ID: 15-1907-83
land@erechnung.sachsen-anhalt.de
Peppol Participant-ID: 15-Land-56

Landeshauptkasse Sachsen-
Anhalt
Deutsche Bundesbank
IBAN: DE21810000000081001500
BIC: MARKDEF1810
USt-IdNr.: DE 232963370

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Vergabe- und Zuschlagsstelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15
39104 Magdeburg
E-Mail: vergabestelle.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

Erfüllungsort: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15
39104 Magdeburg

Rechnungslegung: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15
39104 Magdeburg
E-Mail: poststelle.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

Vergabenummer: **MD-153/2026**

Ende der Angebotsfrist: **31.08.2026 - 12.00 Uhr**

Aufteilung in Lose: nein

Nebenangebote: nicht zugelassen

Zuschlagskriterien: Der Zuschlag erfolgt unter Berücksichtigung aller Umstände auf das wirtschaftlichste Angebot bezüglich des Preises zu 30 %, übergreifender Kriterien zu 45 %, des Infrastrukturkonzeptes zu 7 % und der Projektleitung zu 18 %.

Bei absoluter Wertgleichheit wird der Zuschlag durch eine Losentscheidung herbeigeführt.

Zuschlagsfrist bis zum: **30.10.2026**

Ausführungsfrist: **bis 31.03.2027 / Kick-off-Termin: innerhalb einer Woche nach Auftragserteilung, Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.**

Ausschreibungsbedingungen:

Die Ihnen mit dieser Aufforderung übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere sind die beigelegten Formulare zu nutzen. Eine Nichtverwendung oder Abänderung an dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen führt zum Ausschluss des Angebotes vom weiteren Verfahren. Bitte kontrollieren Sie umgehend nach Erhalt der Vergabeunterlagen diese auf Vollständigkeit. Auf ggf. bestehende Unklarheiten ist der Auftraggeber unverzüglich hinzuweisen. Bieterfragen sind über die e-Vergabe-Plattform des Bundes oder per E-Mail an die Vergabe- und Zuschlagsstelle zu richten.

Die Beantwortung von Fragen oder die Zurverfügungstellung geänderter oder weiterer Unterlagen – soweit erforderlich – erfolgt ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes, über das eVergabe-Portal Sachsen-Anhalt und per E-Mail. Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Beantwortung von Fragen durch die Vergabestelle sind im Rahmen der Angebotserstellung zu berücksichtigen. Eine Nichtberücksichtigung kann zum Ausschluss des Angebotes führen. Die Vergabestelle behält sich vor, verspätet eingehende Anfragen nicht zu beantworten.

Sämtliche Ihnen durch den Auftraggeber zugänglich gemachten Dokumente dürfen nur zur Erstellung Ihres Angebotes und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrages benutzt werden.

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt; jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch. Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache über die e-Vergabe Plattform des Bundes einzureichen.

Bei Abgabe eines Angebotes sind beigefügte Bewerbungs- bzw. Vertragsbedingungen zu beachten und gemäß UVgO sowie gemäß dem Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt zur Sicherung von Tariftreue, Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt – TVergG LSA) die folgenden Nachweise zur Fachkunde und Zuverlässigkeit mit dem Angebot mit vorzulegen:

- Nachweise, die innerhalb einer Präqualifizierung im regionalen Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder im Amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) erworben wurden (es gelten nur die Kriterien als erfüllt, auf die sich die Prüfung der Präqualifizierungsstelle bezieht; die Erläuterungen zur Präqualifikation gelten für alle geforderten Erklärungen und Nachweise)

oder dafür folgende Einzelnachweise:

- gültiger Nachweis über Eintragung im Berufs-/Handelsregister in Kopie oder vergleichbare Nachweise nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates
- gültige Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder vergleichbare Nachweise nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates

Darüber hinaus sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- ausgefülltes Angebotsschreiben
- ausgefüllte Leistungsbeschreibung
- Erklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB
- Bewerbererklärung (Erklärung nach Abschnitt 1 - Basisparagrafen)
- im Falle einer Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaftserklärung
- Erklärungen zur Beachtung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (Erklärung TVergG LSA)
- Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und/oder nach ISO / IEC 20000-1 oder andere vergleichbare Nachweise/Zertifizierungen

Liegt keine Zertifizierung vor, ist dem Angebot eine Eigenerklärung über eine Nicht-Zertifizierung beizufügen. Das führt nicht zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

- Unternehmensdarstellung bzw. Darstellung der Bietergemeinschaft (max. 3 DIN A4 Seiten); insbesondere zu Unternehmenstätigkeiten im Bereich des Ausschreibungsgegenstandes

- **Projektliste:** zwei Projekte mit Angaben zum (möglichst öffentlichen) Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Projektbeschreibung (max ½ Seite), Projektstatus (abgeschlossen, laufend, Wirkbetrieb) im Bereich der Erstellung von Konzeptionen für IT-Infrastrukturen /-architekturen

Hinweis: Zum Nachweis der erforderlichen Erfahrungen in der Projektliste sollten bevorzugt **Projekte** gewählt werden, bei denen die vom Bieter erstellte Projektplanung zu einer komplexen IT-Infrastruktur umgesetzt wurde.

Zur Bewertung durch den Auftraggeber werden folgende Kriterien herangezogen: Strukturierung der Projekt-Unterlagen, Projekt entspricht dem geforderten Bereich (IT-Architekturen, Konzeption), Umsetzung / Projektstatus, Auftragsvolumen

- **Name und Qualifikation des Projektleiters**

Hinweis: Zur Bewertung durch den Auftraggeber werden folgende Kriterien herangezogen: Abschluss, Fachrichtung, Berufserfahrung im Bereich IT, Projektleitungs-Erfahrung, Projektarbeit in Teams, Größe der geleiteten Teams, weitere Zertifikate / Nachweise / Befähigungen (im Bereich Projektmanagement, Softwareengineering, GIS).

- **Anzahl, Name und Qualifikation der auftragnehmerseitig einzusetzenden Fachleute**

Zu beachten: Auf der Basis umfassender Projekterfahrungen und tiefgreifender IT-Kenntnisse ist ein Infrastrukturkonzept für eine praxisnutzbare IT-Infrastruktur gesamtheitlich zu planen.

Zur Bewertung durch den Auftraggeber werden folgende Kriterien herangezogen: Anzahl, Qualifikation (Abschlüsse, Fachrichtung) und Projekterfahrung (Datenbanken, Hardware, Virtualisierung inkl. Clientvirtualisierung, Fachsoftware, Netze).

- **Darstellung / Beschreibung von Art und Umfang der erwarteten Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers**
- **Erklärung Schutz- und Urhebervermerke**
- **Erklärung Wettbewerbsvorteile **oder** Eigenerklärung zum Verzicht auf Teilnahme am nachfolgenden Wettbewerb zur Beschaffung der konzipierten Infrastruktur**
- **Erklärung zur Verschwiegenheit**

Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, die Bieter zu einem technischen Aufklärungsgespräch im Zeitraum vom 21.09. bis 25.09.2026 aufzufordern. Gegenstand des Aufklärungsgesprächs ist die Erläuterung und Vorstellung des geplanten Vorgehens bei der Konzeptionierung in Form eines Vortrages. Die Nichtteilnahme trotz Aufforderung oder ein unberechtigtes Verzögern kann zum Ausschluss führen.

Bestandteil des abzuschließenden Vertrages BVB-Planung werden die zugehörigen Vertragsunterlagen zusammen mit den zugehörigen Besonderen Vertragsbedingungen für die Planung von DV-gestützten Verfahren (AGB BVB-Planung), sowie die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, wird darum gebeten, das ausgefüllte Formular „Angebotsschreiben“ nebst den in den Vergabeunterlagen aufgeführten/geforderten verbindlichen Angaben/Erklärungen/Nachweisen, Darstellungen, ggf. Bescheinigungen, der Vergabe- und Zuschlagsstelle vollständig und fristgerecht bis zum Einreichungstermin zur Verfügung zu stellen. Gleiches gilt auch für etwaige Änderungen und Berichtigungen. Änderungen an den Vertragsunterlagen sind unzulässig.

Die Ergänzung um weitere Unterlagen steht Ihnen frei.

Die **elektronischen Angebote** sind in Textform über die e-Vergabe Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) einzureichen. Gleiches gilt auch für etwaige Änderungen und Berichtigungen. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können das Angebot oder Teile des Angebotes zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an Ihr Angebot gebunden.

Bieter, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen sind, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen nach den Rechtsvorschriften ihres Staates vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in den nach der anwendbaren Vergabe- und Vertragsordnung zulässigen Fällen, Unterlagen nachzufordern.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen der UVgO über nicht berücksichtigte Bewerber. Gemäß § 40 Abs. 2 UVgO sind die Bieter bei der Öffnung nicht zugelassen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden.

Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Die Verfahrensbeteiligten eines Nachprüfungsverfahrens haben Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB). Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind im Angebot daher deutlich zu kennzeichnen, um eine versehentliche Offenlegung durch die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Vergabestelle, LVermGeo